

Ganz schön ideenreich: Ein Hotel für Katzen

Villa Maunz feiert Jubiläum und gewinnt Preis

Overath | Brigitte Lins-Tennert ist Hotelbesitzerin. Allerdings handelt es sich bei ihren Gästen nicht um Zweibeiner. In der Overather „Villa Maunz“ checken Katzen ein, wenn ihre Besitzer in den Urlaub fahren oder ins Krankenhaus müssen. Kürzlich konnte die 61-Jährige nicht nur 25-jähriges Jubiläum feiern, sondern sich auch über einen dritten Platz bei dem von der Zeitungsgruppe Köln ausgeschriebenem Wettbewerb „Ideenreich“ freuen. Mehr als 1.000 Kunden gaben dabei den 30 teilnehmenden Firmen Noten für ihre Kreativität. Brigitte Lins-Tennert erhielt die Note 1,38 – und war bei der Preisverleihung mehr als überrascht. „Ich hatte meinen Kunden nämlich überhaupt keine Stimmkarten gegeben, weil ich keine Lust hatte, jedes Mal zu erklären, worum es da geht“, sagt die Hotelchefin. „Das muss also alles übers Internet gelaufen sein“, vermutet sie. Eigentlich hatte die Overatherin Ende der 1980er-Jahre ganz andere berufliche Pläne. „Ich war zu der Zeit Prokuristin in einer Firma, die Handel mit der damaligen UdSSR betrieb, war viel auf Reisen.“ Dann wurde sie schwanger. „Ich hatte schon alles so organisiert, dass ich meinen Job weiterführen kann. Aber ich musste erfahren, dass meine Tochter schwerstbehindert ist.“ Von einem Tag auf den anderen änderten sich die Prioritäten. „Trotzdem musste ich ja Geld verdienen.“ Eine Freundin ihrer Mutter führte zu dieser Zeit ein Katzenhotel in Gummersbach. Brigitte Lins, die „schon im-



In der Villa Maunz gibt es Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmer für Gäste auf vier Pfoten. Foto: Nieländer

mer“ Katzen hatte, sah sich diese Pension an. Da sie monatelang ein Praktikum in einer Tierarztpraxis gemacht hatte und damit ihre Sachkunde nachweisen konnte, war sie berechtigt, selbst Katzenbetreuung in der eigenen Wohnung anzubieten, zunächst in ganz kleinem Rahmen. Heute, rund 25 Jahre später, gibt es auf dem Grundstück zwischen Overath-Untereschbach und Rösrath-Hoffnungsthal ein Katzenhaus mit etwa 100 Quadratmetern Fläche. Dort gibt es für 16 Katzen Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmer (Letztere nur für Samtpfoten, die sich bereits kennen) – gemütlich ausgestattet mit Kratzbäumen, Sofas und Rückzugsmöglichkeiten, außerdem zwei Außengehege, in denen die vierbeinigen Gäste spielen und faulenzeln können. Der Preis dafür: zehn Euro pro Tag und Katze bei einem Mindestaufenthalt von drei Tagen. Inbegriffen sind laut Lins-Tennert nicht nur Futter und Roomservice, sondern für kuschelbedürftige Gäste natürlich auch Streicheleinheiten. Auch wenn sie es nicht aussprechen können: „Die Katzen fühlen sich hier wohl“, sagt die Hotelchefin. „Sorgen machen sich meist nur die Zweibeiner.“

www.villa-maunz.de

Ideenreich

Auch der Sieger und der Zweitplatzierte des Wettbewerbs „Ideenreich“ kommen aus Overath. Auf dem ersten Platz landete das Schlafstudio Siebertz mit einer Note von 1,16. Bernd Siebertz, seine Frau Heidemarie Bolz-Siebertz und die Mitarbeiter hatten sich bereits 2011 den Titel bei der „Service-WM“ der Zeitungsgruppe Köln sichern können. „Die persönliche Bindung ist das A und O“, nennt Siebertz einen Grund für die Erfolge. Seine These: „Der Fachhandel muss mit kompetenter, sachkundiger Beratung punkten und sich so von den Discountern abheben.“ Den zweiten Platz im Wettbewerb sicherte sich Schuhmachermeister Rolf Brumm mit einer Note von 1,32.